



50HzT-P532

Netzverstärkungen zur Erhöhung der Kurzschlussfestigkeit in der Regelzone 50Hertz

13.03.2026 Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2025, 2. Entwurf

Basisdaten



Startnetz Onshore AC

Projektbeschreibung

Das netztechnische Ziel des Projektes ist die Erhöhung der Kurzschlussstromfestigkeit einer 380-kV-Anlage in der Regelzone 50Hertz, damit diese die künftigen netztechnischen Anforderungen bedarfsgerecht erfüllen kann. In diesem Zusammenhang weist die folgende Anlage keine ausreichende Kurzschlussfestigkeit auf, sodass eine Verstärkung (Ersatzneubau erforderlich wird).

- M536a: 380-kV-Anlage UW Streumen

Maßnahmen des geplanten Projektes

1 Maßnahme

M536SA **Streumen: 380-kV-AC-Schaltanlage (Ersatzneubau)**
☰ Anlage

Übertragungsnetzbetreiber: 50Hertz

Bundesländer: Sachsen

Geplante Inbetriebnahme:

2032

Im letzten NEP bestätigt

Begründung des geplanten Projekts

Charakteristika des betroffenen Netzbereichs

Durch die Umsetzung der Netzausbau- und Netzverstärkungsmaßnahmen steigt der zu erwartende Kurzschlussstrom in der 50Hertz-Regelzone stetig an und wird zukünftig, ohne die aufgezeigte Maßnahme, die derzeit maximal zulässige Kurzschlussstromfestigkeit der Anlage übersteigen. Hinzu kommt die steigende Einspeiseleistung aus erneuerbaren Energien in der 50Hertz-Regelzone.

Netzplanerische Begründung

Die Maßnahme ist erforderlich, um die zukünftig zu erwartende Höhe der Kurzschlussströme sicher beherrschen zu können. Bei der Maßnahme handelt es sich um eine horizontale Netzverstärkung, die den sicheren Betrieb der Anlage gewährleistet und damit die Netzsicherheit insgesamt erhöht.

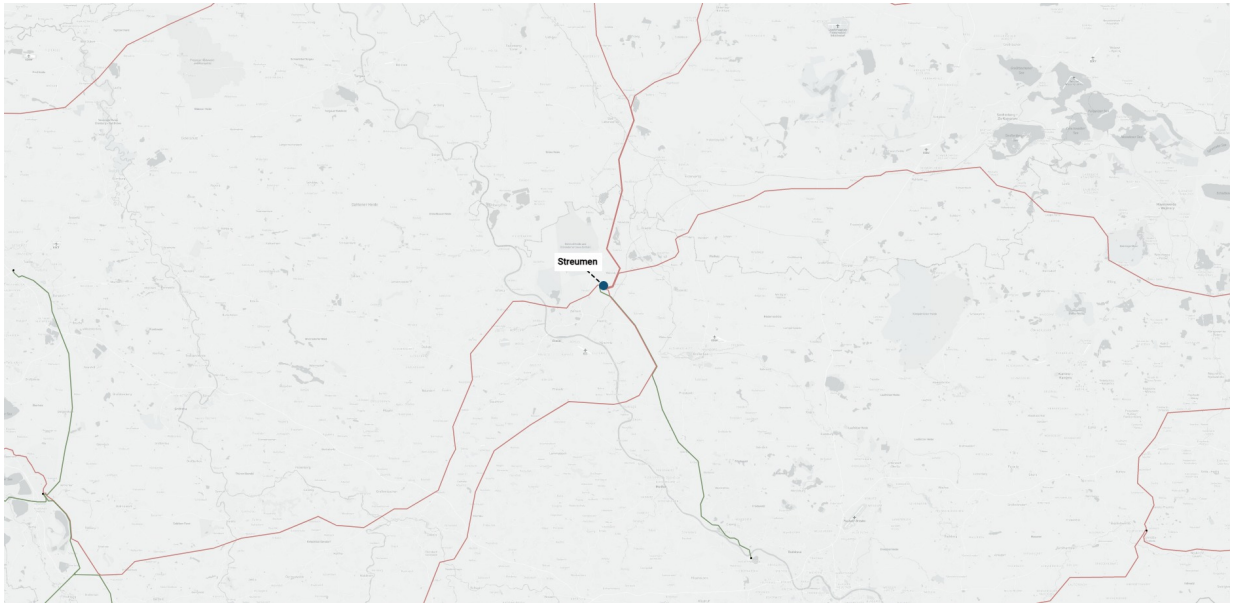
Bisherige Bestätigung des Projekts

Die Maßnahme P532-M536a wurde im NEP 2035 (2021) erstmals ausgewiesen und im NEP 2035 (2021) sowie im NEP 2037/2045 (2023) von der Bundesnetzagentur bestätigt.

Einordnung in den Netzentwicklungsplan

Das vorgestellte Projekt ist Teil des Startnetzes des vorliegenden Netzentwicklungsplans. Das Startnetz umfasst bestehende und bereits weit fortgeschrittene Netzentwicklungsmaßnahmen. Im Rahmen der Netzanalysen Onshore wird zunächst geprüft, ob das Startnetz ausreichend ist, um die in der Marktsimulation ermittelten Leistungsflüsse zu transportieren. Darauf aufbauend werden dann weitere Netzentwicklungsmaßnahmen geprüft.

Karte des geplanten Projekts



Kartenansicht 50HzT-P532

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber/Kartengrundlage © Mapbox | © OpenStreetMap